

Pressemeldung

Zum ersten Mal vereinte ein deutsch-tansanischer Konvent am 20. Juni 2022 bayerische und afrikanische Pfarrerinnen in einer online-Konferenz. 20 Frauen tauschten sich drei Stunden lang über ihre Erfahrungen mit „inclusive leadership“ aus, das ist Leitung, die nicht Unterschiede betonen, sondern alle Menschen einbeziehen will. Aufgrund eigener Erfahrungen mit Ausgrenzung sprachen die Pfarrerinnen über Perspektiven für gleichberechtigte Leitung von Männern und Frauen in ihren Kirchen.

Noch ist der Weg der tansanischen Pfarrerinnen steinig. Zwar arbeiten 300 von ihnen mit rund 1.000 männlichen Pfarrern in den 26 Diözesen der Evang. Luth. Kirche in Tansania (ELTC), aber es gibt nur zehn district pastors und nur eine einzige Theologie-Professorin. Alle Ausbilder sind männlich, zwei Diözesen lehnen die Frauenordination ab. Die Erfahrungen der tansanischen Theologinnen ähneln denen älterer bayerischer vor der Zulassung der Frauenordination 1975.

Impulsreferate von Pfarrerin Martha Ambarang'u (Promovendin in Chicago, USA) und Pfarrerin Christine Stradtner (Mitglied der Landessynode) regten zur Reflexion ihrer Erfahrungen mit Inklusion und Ausgrenzung an. In Bayern sind heute 54 Prozent der Theologiestudierenden Frauen, erklärte Christine Stradtner, Prof. Faith Lugazia dagegen hat unter 53 Studenten „weniger als zehn Frauen“. Sie haben - wie einst in Bayern - nur wenige Vorbilder für ihren Weg als Pfarrerin. Ändern könne sich das nur, darin waren sich fünf deutsch-afrikanische Arbeitsgruppen einig, wenn die Zusammenarbeit in Kirche, Gemeinden, Gruppen und Kreisen alle

Menschen einschließt ungeachtet der Unterschiede von Geschlecht oder Sprache.

Nicht „wer ist der/die beste?“, sondern „was ist nötig und wer kann es tun?“ sei zu fragen, fasste Prof. Uta Schmidt von der Augustana-Hochschule zusammen. Das müsse bereits in der Kindheit beginnen. Prof. Faith will allen Beteiligung ermöglichen und sie ermutigen - das sei „Graswurzelarbeit“ mit noch langem Weg.

Die Idee zu diesem interkontinentalen Treffen entstand beim ersten Digitalkonvent des bayerischen Theologinnen-Konvents im Januar 2021. Die Vorbereitung hatten Marion Hegwein (Passau) Reinhild Schneider (früher MissionEineWelt, heute Schweiz) und Dorothee Tröger (Erlangen) zusammen mit Pfarrerin Elizabeth Silayo (Promovendin in Erlangen), Prof. Faith Lugazia (University of Iringa, Tansania) und Mimii Brown (Leiterin Nyakato Bible School and Theological College Tansania).

Sabine Ost

Zeichen: 2.463